

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Heidenheim**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



proInnovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

HDH.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	131.854	66.932	64.922	-3,7	-4,2	-3,3	-0,7	-0,6	-0,8
darunter 15-24 J.	15.686	7.416	8.270	0,1	-2,9	2,9	-0,9	-0,8	-1,0
darunter 15-64 J.	84.447	41.420	43.027	-5,4	-5,8	-5,0	-0,6	-0,5	-0,7
darunter 15 J. und älter	112.976	57.791	55.185	-0,3	-1,1	0,5	-0,3	-0,3	-0,4
darunter AusländerInnen	13.007	6.259	6.748	-13,0	-9,8	-15,7	-1,5	-1,0	-2,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	131.854	66.932	64.922	-3,7	-4,2	-3,3	-0,7	-0,6	-0,8
deutsch	118.847	60.673	58.174	-2,6	-3,5	-1,6	-0,6	-0,6	-0,6
ausländisch	13.007	6.259	6.748	-13,0	-9,8	-15,7	-1,5	-1,0	-2,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	15.686	7.416	8.270	0,1	-2,9	2,9	-0,9	-0,8	-1,0
deutsch	14.036	6.663	7.373	5,5	2,7	8,2	-0,4	-0,1	-0,7
ausländisch	1.650	753	897	-30,6	-34,7	-26,7	-5,1	-6,8	-3,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	84.447	41.420	43.027	-5,4	-5,8	-5,0	-0,6	-0,5	-0,7
deutsch	74.146	36.435	37.711	-4,9	-5,8	-3,9	-0,5	-0,4	-0,6
ausländisch	10.301	4.985	5.316	-9,1	-5,6	-12,1	-1,6	-1,5	-1,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

HDH.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.159	20.001	26.158	-5,7	-4,4	-6,6	1,2	1,8	0,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	42.222	18.469	23.753	-3,1	-2,5	-3,6	1,3	2,0	0,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	3.927	1.528	2.399	-26,5	-22,4	-29,0	0,0	-0,7	0,5
darunter TürkinInnen	1.342	453	889	-34,5	-32,5	-35,5	1,5	1,3	1,6
darunter ItalienerInnen	597	204	393	-26,4	-18,4	-29,9	-1,2	-0,5	-1,5
darunter JugoslawInnen ¹	136	49	87	-80,8	-82,1	-80,0	-39,6	-35,5	-41,6
darunter GriechInnen	382	158	224	-38,5	-43,0	-34,9	-6,4	-11,7	-2,2
darunter KroatInnen	234	104	130	25,8	11,8	39,8	-4,5	-7,1	-2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HDH.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.159	20.001	26.158	-5,7	-4,4	-6,6	1,2	1,8	0,7
darunter 15 - 24 Jahre	5.927	2.589	3.338	-7,5	-9,2	-6,2	2,6	0,6	4,3
darunter 25 - 34 Jahre	8.760	3.773	4.987	-30,6	-31,0	-30,3	2,6	3,3	2,1
darunter 35 - 44 Jahre	11.597	5.025	6.572	-19,8	-16,2	-22,4	-3,4	-1,9	-4,5
darunter 45 - 54 Jahre	13.420	5.926	7.494	30,1	26,4	33,2	2,1	2,8	1,5
darunter 55 - 64 Jahre	6.268	2.623	3.645	25,9	40,6	17,1	5,2	5,9	4,7
darunter 65 Jahre und mehr	187	65	122	25,5	25,0	25,8	-2,6	8,3	-7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.159	20.001	26.158	-	-	-	1,2	1,8	0,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	435	131	304	-	-	-	-	3,1	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	47	*	*	-	-	-	6,8	-	-
darunter III Fertigungsberufe	16.176	3.534	12.642	-	-	-	-0,1	1,2	-0,4
darunter IV Technische Berufe	4.252	561	3.691	-	-	-	-0,7	-4,1	-0,2
darunter V Dienstleistungsberufe	24.662	15.572	9.090	-	-	-	2,1	2,2	2,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	582	197	385	-	-	-	13,2	0,0	21,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HDH.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.222	18.469	23.753	-	-	-	1,3	2,0	0,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	401	126	275	-	-	-	-	-	-0,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	43	*	*	-	-	-	13,2	-	-
darunter III Fertigungsberufe	14.032	2.954	11.078	-	-	-	0,0	1,5	-0,3
darunter IV Technische Berufe	4.084	534	3.550	-	-	-	-0,8	-4,3	-0,3
darunter V Dienstleistungsberufe	23.091	14.658	8.433	-	-	-	2,1	2,3	1,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	566	191	375	-	-	-	15,5	2,7	23,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HDH.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	3.927	1.528	2.399	-	-	-	0,0	-0,7	0,5
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	34	5	29	-	-	-	-5,6	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	4	0	4	-	-	-	-33,3	-	-
darunter III Fertigungsberufe	2.137	578	1.559	-	-	-	-1,0	-0,2	-1,3
darunter IV Technische Berufe	168	27	141	-	-	-	0,6	0,0	0,7
darunter V Dienstleistungsberufe	1.568	912	656	-	-	-	2,2	-0,5	6,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	16	6	10	-	-	-	-33,3	-45,5	-23,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

HDH.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	46.159	20.001	26.158	-5,7	-4,4	-6,6	1,2	1,8	0,7
davon mit Angabe	42.178	18.010	24.168	-9,9	-9,2	-10,4	0,6	1,2	0,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	4.498	1.205	3.293	40,4	71,2	31,7	6,4	9,1	5,4
darunter mit Berufsausbildung ²	27.854	12.056	15.798	-7,5	-2,7	-10,9	0,5	1,5	-0,3
darunter ohne Berufsausbildung ¹	9.826	4.749	5.077	-27,0	-29,5	-24,5	-1,4	-1,5	-1,4
davon ohne Angabe	3.981	1.991	1.990	86,4	82,5	90,4	7,9	8,1	7,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HDH.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	42.222	18.469	23.753	-	-	-	1,3	2,0	0,7
davon mit Angabe	38.876	16.733	22.143	-	-	-	0,8	1,5	0,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	4.274	1.125	3.149	-	-	-	6,0	9,9	4,7
darunter mit Berufsausbildung ²	26.552	11.607	14.945	-	-	-	0,4	1,5	-0,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	8.050	4.001	4.049	-	-	-	-0,6	-0,8	-0,5
davon ohne Angabe	3.346	1.736	1.610	-	-	-	7,5	7,7	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HDH.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	3.927	1.528	2.399	-	-	-	0,0	-0,7	0,5
davon mit Angabe	3.296	1.275	2.021	-	-	-	-1,7	-2,6	-1,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	224	80	144	-	-	-	14,3	0,0	24,1
darunter mit Berufsausbildung ²	1.299	449	850	-	-	-	0,6	1,4	0,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	1.773	746	1.027	-	-	-	-5,0	-5,1	-4,9
davon ohne Angabe	631	253	378	-	-	-	10,1	10,5	9,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

HDH.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	12.406	8.095	4.311	31,2	24,7	45,5	2,1	1,6	3,1
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	7.691	5.502	2.189	11,7	9,0	19,2	0,3	0,1	1,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.715	2.593	2.122	83,4	79,4	88,5	5,1	4,9	5,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	7.691	5.502	2.189	11,7	9,0	19,2	0,3	0,1	1,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	6.785	4.811	1.974	9,6	7,3	15,4	0,2	-0,3	1,4
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	898	683	215	31,3	21,7	74,8	1,0	1,8	-1,4
darunter TürkInnen	352	256	96	13,9	2,4	62,7	-0,8	1,2	-5,9
darunter ItalienerInnen	120	85	35	20,0	7,6	66,7	-3,2	-2,3	-5,4
darunter JugoslawInnen ¹	49	37	12	-5,8	-11,9	20,0	-3,9	-2,6	-7,7
darunter GriechInnen	50	35	15	56,2	52,2	66,7	8,7	-2,8	50,0
darunter KroatInnen	42	36	6	90,9	89,5	100,0	23,5	24,1	20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HDH.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	7.691	5.502	2.189	11,7	9,0	19,2	0,3	0,1	1,1
darunter unter 15 J.	23	10	13	-61,7	-58,3	-63,9	-41,0	-50,0	-31,6
darunter 15-24 J.	1.398	747	651	9,6	5,7	14,6	3,4	5,8	0,8
darunter 25-34 J.	869	684	185	-8,9	-17,2	44,5	-6,0	-7,1	-1,6
darunter 35-44 J.	1.530	1.377	153	-1,7	-2,0	1,3	-2,9	-3,1	-1,3
darunter 45-54 J.	1.479	1.277	202	54,7	56,9	42,3	2,6	4,2	-6,5
darunter 55-64 J.	1.233	832	401	9,2	8,1	11,7	5,4	3,6	9,3
darunter über 65 J.	1.159	575	584	21,4	14,3	29,2	-0,3	-2,0	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.691	5.502	2.189	-	-	-	0,3	0,1	1,1
davon mit Angabe	4.104	2.974	1.130	-	-	-	-1,7	-1,8	-1,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	102	60	42	-	-	-	-17,1	-21,1	-10,6
darunter mit Berufsausbildung	2.052	1.521	531	-	-	-	-1,5	-1,6	-1,1
darunter ohne Berufsausbildung	1.950	1.393	557	-	-	-	-0,9	-1,1	-0,4
davon ohne Angabe	3.587	2.528	1.059	-	-	-	2,7	2,4	3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.715	2.593	2.122	83,4	79,4	88,5	5,1	4,9	5,4
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	4.065	2.324	1.741	79,7	76,9	83,6	3,9	4,4	3,2
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	648	269	379	111,1	108,5	112,9	13,5	9,3	16,6
darunter TürkInnen	257	78	179	97,7	100,0	96,7	17,4	18,2	17,0
darunter ItalienerInnen	91	28	63	54,2	75,0	46,5	4,6	-6,7	10,5
darunter JugoslawInnen ¹	38	9	29	46,2	-25,0	107,1	11,8	-43,8	61,1
darunter GriechInnen	26	12	14	13,0	-7,7	40,0	-27,8	-25,0	-30,0
darunter KroatInnen	33	22	11	266,7	214,3	-	10,0	15,8	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HDH.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	4.715	2.593	2.122	83,4	79,4	88,5	5,1	4,9	5,4
darunter 15-24 J.	645	320	325	68,4	51,7	89,0	4,0	-0,9	9,4
darunter 25-34 J.	1.020	551	469	48,9	26,4	88,4	7,0	4,4	10,4
darunter 35-44 J.	1.295	722	573	74,1	85,6	61,4	1,1	4,2	-2,6
darunter 45-54 J.	1.227	738	489	131,5	148,5	109,9	6,3	6,3	6,3
darunter 55-64 J.	486	246	240	153,1	153,6	152,6	10,7	10,8	10,6
darunter über 65 J.	42	16	26	13,5	6,7	18,2	-	-40,7	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.715	2.593	2.122	-	-	-	5,1	4,9	5,4
davon mit Angabe	2.545	1.525	1.020	-	-	-	3,4	2,3	5,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	66	39	27	-	-	-	20,0	34,5	3,8
darunter mit Berufsausbildung	1.407	865	542	-	-	-	5,4	3,6	8,4
darunter ohne Berufsausbildung	1.072	621	451	-	-	-	0,1	-0,8	1,3
davon ohne Angabe	2.170	1.068	1.102	-	-	-	7,2	8,9	5,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

HDH.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	965	307	658	-10,3	5,1	-16,1	-	-2,2	-11,8
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	240	55	185	-4,4	17,0	-9,3	-13,4	3,8	-17,4
darunter Kleingründungen	425	135	290	8,7	31,1	0,7	43,6	55,2	38,8
darunter Gründungen im Nebenerwerb	300	117	183	-30,9	-17,6	-37,3	-38,4	-32,8	-41,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

HDH.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	56.671	26.708	29.963	1,0	2,8	-0,6	1,2	1,0	1,4
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.159	20.001	26.158	1,6	4,1	-0,3	1,2	1,8	0,7
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	7.691	5.502	2.189	-0,3	-1,8	3,7	0,3	0,1	1,1
BeamtInnen ²	2.156	1.015	1.141	2,0	9,8	-4,0	0,9	3,9	-1,6
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	665	190	475	-22,8	-22,8	-22,8	16,1	35,7	9,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

HDH.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.159	20.001	26.158	-5,7	-4,4	-6,6	1,2	1,8	0,7
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	38.047	12.694	25.353	-10,1	-14,1	-7,9	1,0	1,3	0,9
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	8.110	7.307	803	22,7	19,0	70,9	2,0	2,7	-4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.156	1.015	1.141	11,7	32,0	-1,8	0,9	3,9	-1,6
darunter VZ BeamtInnen	1.494	460	1.034	4,7	42,0	-6,3	0,1	7,0	-2,6
darunter TZ BeamtInnen	662	555	107	31,3	24,7	81,4	2,6	1,5	9,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

HDH.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	6,3	6,7	6,0	-	-	-	14,5	11,7	17,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,1	4,7	-	-	-	-21,4	-12,8	-25,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	8,1	8,2	8,0	-	-	-	39,7	26,2	50,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	10,2	10,0	10,4	-	-	-	54,5	33,3	76,3
darunter Ausländer	13,7	15,7	12,1	-	-	-	16,1	19,8	12,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HDH.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	3,1	3,0	3,1	-	-	-	6,9	3,4	6,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,4	3,4	-	-	-	-27,5	-22,6	-29,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,1	4,8	5,3	-	-	-	45,7	26,3	60,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	7,4	6,8	7,9	-	-	-	64,4	38,8	83,7
darunter Ausländer	4,7	4,4	4,9	-	-	-	-4,1	2,3	-7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HDH.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	3,2	3,6	2,9	-	-	-	23,1	20,0	31,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,7	1,3	-	-	-	-6,2	6,2	-18,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,0	3,4	2,7	-	-	-	30,4	25,9	35,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,8	3,3	2,5	-	-	-	33,3	22,2	56,2
darunter Ausländer	8,9	11,3	7,2	-	-	-	29,0	28,4	30,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

HDH.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.798	1.868	1.930	-	-	-	1,9	2,5	1,3
darunter SGB II	1.944	1.020	924	-	-	-	10,7	10,3	11,2
darunter SGB III	1.854	848	1.006	-	-	-	-5,9	-5,5	-6,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	62	26	37	-	-	-	-21,5	-16,1	-22,9
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.115	625	490	-	-	-	50,9	31,6	85,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	373	159	214	-	-	-	-23,3	-15,4	-28,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.247	575	672	-	-	-	24,8	18,8	30,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	837	362	475	-	-	-	38,6	26,6	49,4
darunter Alleinerziehende	425	395	30	-	-	-	5,2	5,1	7,1
darunter Behinderte	223	88	134	-	-	-	20,5	18,9	20,7
darunter Ausländer	745	366	379	-	-	-	4,3	10,6	-1,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	53	18	35	-	-	-	-35,4	-37,9	-34,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	159	68	91	-	-	-	25,2	17,2	31,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	108	46	62	-	-	-	44,0	24,3	63,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

HDH.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.854	848	1.006	-	-	-	-5,9	-5,5	-6,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	247	93	154	-	-	-	-28,8	-24,4	-31,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	785	337	448	-	-	-	29,3	19,5	37,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	607	244	363	-	-	-	46,3	31,9	57,8
darunter Alleinerziehende	59	50	9	-	-	-	-15,7	-13,8	-25,0
darunter Behinderte	127	44	83	-	-	-	39,6	37,5	40,7
darunter Ausländer	258	103	155	-	-	-	-13,4	-5,5	-18,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	33	11	22	-	-	-	-41,1	-38,9	-42,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	72	26	46	-	-	-	35,8	52,9	27,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	58	21	37	-	-	-	70,6	75,0	68,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

HDH.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.944	1.020	924	-	-	-	10,7	10,3	11,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	126	66	60	-	-	-	-9,4	3,1	-20,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	462	238	224	-	-	-	17,9	18,4	17,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	230	118	113	-	-	-	21,7	16,8	28,4
darunter Alleinerziehende	366	345	21	-	-	-	9,6	8,5	31,3
darunter Behinderte	96	45	51	-	-	-	3,2	7,1	0,0
darunter Ausländer	488	263	225	-	-	-	17,3	18,5	16,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	20	7	13	-	-	-	-25,9	-36,4	-18,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	88	42	46	-	-	-	17,3	2,4	35,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	51	25	26	-	-	-	21,4	-3,8	62,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

HDH.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.798	1.868	1.930	-	-	-	1,9	2,5	1,3
darunter mit Angabe	3.771	1.854	1.916	-	-	-	1,6	2,0	1,1
darunter mit akademischer Ausbildung	126	42	84	-	-	-	8,6	-8,7	20,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.847	846	1.002	-	-	-	2,1	-0,2	4,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.797	966	831	-	-	-	0,5	4,7	-3,9
darunter keine Angabe	27	14	14	-	-	-	68,8	133,3	40,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.854	848	1.006	-	-	-	-5,9	-5,5	-6,3
darunter mit Angabe	1.836	839	996	-	-	-	-6,5	-6,3	-6,7
darunter mit akademischer Ausbildung	75	27	48	-	-	-	2,7	-10,0	11,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.132	514	618	-	-	-	-2,8	-4,3	-1,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	628	299	330	-	-	-	-13,4	-8,8	-16,9
darunter keine Angabe	18	9	10	-	-	-	100,0	200,0	66,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.944	1.020	924	-	-	-	10,7	10,3	11,2
darunter mit Angabe	1.935	1.015	920	-	-	-	10,6	10,1	11,1
darunter mit akademischer Ausbildung	51	16	36	-	-	-	18,6	0,0	33,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	715	332	383	-	-	-	11,0	6,8	15,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.169	668	502	-	-	-	10,0	12,3	7,3
darunter keine Angabe	9	5	4	-	-	-	28,6	66,7	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.850	2.764	3.086	-	-	-	3,1	-	17,2
davon erwerbsfähig	4.296	1.954	2.343	-	-	-	4,7	-14,6	29,0
davon nicht erwerbsfähig	1.554	811	743	-	-	-	-1,0	8,0	-9,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	5,1	5,7	4,5	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	4.296	2.343	1.954	-	-	-	4,7	2,4	7,6
darunter Deutsche	3.227	1.771	1.456	-	-	-	3,3	1,1	6,1
darunter Ausländer	1.052	562	490	-	-	-	8,8	6,0	12,1
darunter Alleinerziehende	736	704	33	-	-	-	-0,7	-1,8	37,5
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.137	701	436	-	-	-	5,9	0,1	16,6
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	631	410	222	-	-	-	5,9	-0,2	20,0
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	451	268	183	-	-	-	6,4	0,4	16,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

HDH.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.118	856	1.263	-	-	-	-1,8	-10,3	5,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	273	122	151	-	-	-	1,1	-9,6	11,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	360	142	218	-	-	-	12,1	4,4	17,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	129	50	79	-	-	-	-0,8	-13,8	9,7
darunter GZ Gründungszuschuss	171	64	106	-	-	-	26,7	33,3	21,8
darunter ESG Einstiegs geld	5	1	4	-	-	-	25,0	0,0	33,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	1	4	-	-	-	25,0	0,0	33,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	13	8	4	-	-	-	-13,3	-11,1	-33,3
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	91	36	55	-	-	-	-14,2	-21,7	-8,3
darunter E Freie Förderung	43	25	19	-	-	-	-2,3	-24,2	72,7
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	36	10	25	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	28	15	14	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HDH.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	613	263	350	-	-	-	-24,0	-31,7	-17,1
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	199	85	114	-	-	-	-4,3	-17,5	8,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	87	41	46	-	-	-	20,8	24,2	17,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	75	29	46	-	-	-	47,1	52,6	43,8
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	5	1	4	-	-	-	25,0	0,0	33,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	1	4	-	-	-	25,0	0,0	33,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	91	36	55	-	-	-	-14,2	-21,7	-8,3
darunter E Freie Förderung	41	24	16	-	-	-	5,1	-20,0	77,8
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	36	10	25	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	28	15	14	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HDH.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	1.657	840	817	-2,6	3,8	-8,5	-1,8	1,7	-5,1
darunter mit FH-/HS-Reife	412	210	202	26,4	15,4	40,3	12,0	2,4	23,9
darunter mit Realschulabschluss	691	372	319	12,4	19,2	5,3	-0,1	10,1	-9,9
darunter mit Hauptschulabschluss	476	231	245	-25,3	-14,8	-33,1	-12,0	-6,5	-16,7
darunter ohne Hauptschulabschluss	78	27	51	-37,1	-38,6	-36,3	-9,3	-25,0	2,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	1.657	168	1.489	-	-	-	-1,8	-13,0	-0,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	412	3	409	-	-	-	12,0	-40,0	12,7
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	691	42	649	-	-	-	-0,1	-22,2	1,7
mit Hauptschulabschluß	476	108	368	-	-	-	-12,0	-4,4	-14,0
ohne Hauptschulabschluß	78	15	63	-	-	-	-9,3	-28,6	-3,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

HDH.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	600	293	307	40,2	51,8	30,6	-0,7	6,5	-6,7
darunter mit FH-/HS-Reife	385	178	207	97,4	137,3	72,5	4,1	12,7	-2,4
darunter mit mittlerem Abschluss	174	103	71	20,0	21,2	18,3	-10,3	-5,5	-16,5
darunter mit Hauptschulabschluss	41	12	29	-53,4	-63,6	-47,3	2,5	50,0	-9,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	600	55	545	-	-	-	-0,7	-11,3	0,6
darunter mit FH-/HS-Reife	385	26	359	-	-	-	4,1	4,0	4,1
darunter mit mittlerem Abschluss	174	19	155	-	-	-	-10,3	-42,4	-3,7
darunter mit Hauptschulabschluss	41	10	31	-	-	-	2,5	150,0	-13,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

HDH.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.030	489	541	-36,1	-38,0	-34,2	-2,7	3,8	-8,0
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	183	104	79	20,4	28,4	11,3	-3,7	0,0	-8,1
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	393	188	205	-37,2	-42,5	-31,4	-1,3	-6,9	4,6
darunter mit Hauptschulabschluss	413	178	235	-46,0	-50,6	-42,0	-4,8	15,6	-16,1
darunter ohne Hauptschulabschluss	41	19	22	-39,7	-9,5	-53,2	10,8	72,7	-15,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

HDH.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.113	526	587	-	-	-	-9,5	-8,4	-10,5
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	919	450	469	-	-	-	-10,0	-7,4	-12,3
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	190	73	117	-	-	-	-6,4	-15,1	0,0
darunter TürkInnen	114	47	67	-	-	-	-0,9	-2,1	0,0
darunter ItalienerInnen	21	8	13	-	-	-	-27,6	-33,3	-23,5
darunter JugoslawInnen ¹	15	4	11	-	-	-	50,0	-33,3	175,0
darunter GriechInnen	6	*	*	-	-	-	-25,0	-	-
darunter KroatInnen	5	*	*	-	-	-	66,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HDH.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.113	526	587	-	-	-	-9,5	-8,4	-10,5
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	565	261	304	-	-	-	1,4	4,4	-1,0
darunter in Fördermaßnahmen	74	36	38	-	-	-	-10,8	-7,7	-13,6
darunter in Schule, Studium, Praktikum	243	119	124	-	-	-	-12,6	-7,8	-16,8
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	33	18	15	-	-	-	37,5	28,6	50,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	198	92	106	-	-	-	-31,3	-35,2	-27,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

HDH.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	4.138	1.893	2.245	14,3	24,0	7,3	-1,7	1,6	-4,2
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	1.712	601	1.111	-	0,0	-13,3	-6,8	-3,1	-8,6
darunter Berufsfachschulen	790	442	348	17,9	24,2	10,8	-9,5	-1,6	-17,9
darunter Berufskollegs	800	433	367	99,5	78,9	130,8	11,6	3,6	22,7
darunter Berufsoberschulen ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	603	293	310	54,2	51,0	57,4	4,0	6,9	1,3
darunter Fachschulen	112	37	75	62,3	516,7	19,0	13,1	85,0	-5,1
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	80	75	5	2,6	2,7	0,0	0,0	-1,3	25,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	41	12	29	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	99	51	48	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

HDH.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	4.138	428	3.710	-	-	-	-1,7	-9,3	-0,7
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	1.712	161	1.551	-	-	-	-6,8	-	-6,5
darunter Berufsfachschulen	790	127	663	-	-	-	-9,5	-21,6	-6,8
darunter Berufskollegs	800	85	715	-	-	-	11,6	-7,6	14,4
darunter Berufsoberschulen ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	603	35	568	-	-	-	4,0	29,6	2,7
darunter Fachschulen	112	3	109	-	-	-	13,1	50,0	12,4
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	80	8	72	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	41	9	32	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	99	22	77	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

HDH.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.749	1.255	1.494	5,2	8,7	2,5	-2,4	-1,6	-3,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	2.585	1.177	1.408	9,3	9,8	9,0	-2,2	-0,8	-3,4
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	164	78	86	-33,9	-6,0	-47,9	-4,7	-11,4	2,4
darunter TürkInnen	81	39	42	-39,6	11,4	-57,6	3,8	5,4	2,4
darunter ItalienerInnen	23	7	16	-30,3	-46,2	-20,0	-4,2	-30,0	14,3
darunter JugoslawInnen ¹	5	*	*	-66,7	-	-	-44,4	-	-
darunter GriechInnen	9	5	4	-55,0	-44,4	-63,6	-18,2	-16,7	-20,0
darunter KroatInnen	9	4	5	-35,7	-33,3	-37,5	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HDH.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.749	1.255	1.494	-	-	-	-2,4	-1,6	-3,0
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	843	279	564	-	-	-	-3,9	-10,6	-0,2
darunter 19 bis 24 J.	1.722	875	847	-	-	-	-1,9	0,3	-4,2
darunter 25 - 34 J.	155	75	80	-	-	-	-0,6	7,1	-7,0
darunter über 35 J.	29	26	3	-	-	-	7,4	23,8	-50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,1	1,9	2,3	-	-	-	-0,7	-1,3	-4,1
darunter 15 bis 18 J.	17,9	11,9	23,8	-	-	-	35,3	22,6	44,0
darunter 19 - 24 J.	15,7	14,8	16,7	-	-	-	-17,8	-27,6	-7,2
darunter 25 - 34 J.	1,1	1,1	1,2	-	-	-	0,1	5,2	-4,1
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

HDH.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	2.749	1.255	1.494	-	-	-	-2,4	-1,6	-3,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.275	832	443	-	-	-	-5,4	-5,8	-4,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	313	212	101	-	-	-	8,7	5,0	17,4
darunter Gesundheitswesen	138	134	4	-	-	-	-9,2	-6,9	-50,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	143	117	26	-	-	-	-8,3	-5,6	-18,8
darunter Erziehung und Unterricht	157	116	41	-	-	-	8,3	-3,3	64,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	113	71	42	-	-	-	-5,8	-5,3	-6,7
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	54	48	6	-	-	-	-1,8	6,7	-40,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	69	41	28	-	-	-	-2,8	0,0	-6,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	70	38	32	-	-	-	0,0	2,7	-3,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	61	31	30	-	-	-	-7,6	-8,8	-6,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	157	24	133	-	-	-	-3,1	4,3	-4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HDH.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	2.749	1.255	1.494	-	-	-	-2,4	-1,6	-3,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.365	533	832	-	-	-	-5,7	13,2	-14,8
darunter Herstellung von Metallzeugnissen	157	24	133	-	-	-	-3,1	4,3	-4,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	140	13	127	-	-	-	0,7	8,3	0,0
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	145	21	124	-	-	-	-4,6	0,0	-5,3
darunter Maschinenbau	125	19	106	-	-	-	3,3	18,8	1,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	313	212	101	-	-	-	8,7	5,0	17,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	99	11	88	-	-	-	-22,0	-15,4	-22,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	113	71	42	-	-	-	-5,8	-5,3	-6,7
darunter Erziehung und Unterricht	157	116	41	-	-	-	8,3	-3,3	64,0
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	46	8	38	-	-	-	31,4	14,3	35,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	70	38	32	-	-	-	0,0	2,7	-3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HDH.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.159	20.001	26.158	-	-	-	1,2	1,8	0,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	24.782	11.766	13.016	-	-	-	0,7	1,0	0,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.404	2.438	966	-	-	-	2,4	2,7	1,7
darunter Gesundheitswesen	2.543	2.124	419	-	-	-	1,9	1,7	2,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.987	1.192	795	-	-	-	-2,1	-2,8	-1,1
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4.118	1.136	2.982	-	-	-	-0,3	-3,6	1,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.337	1.080	257	-	-	-	7,0	7,9	3,2
darunter Erziehung und Unterricht	1.178	972	206	-	-	-	5,0	3,4	13,2
darunter Maschinenbau	5.838	948	4.890	-	-	-	1,5	4,3	0,9
darunter Herstellung von Textilien	1.004	657	347	-	-	-	-0,9	-1,2	-0,3
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	956	654	302	-	-	-	-2,0	-4,1	2,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	2.417	565	1.852	-	-	-	-3,8	-4,1	-3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HDH.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.159	20.001	26.158	-	-	-	1,2	1,8	0,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	22.935	7.388	15.547	-	-	-	-1,1	-3,1	-0,2
darunter Maschinenbau	5.838	948	4.890	-	-	-	1,5	4,3	0,9
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4.118	1.136	2.982	-	-	-	-0,3	-3,6	1,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	2.417	565	1.852	-	-	-	-3,8	-4,1	-3,7
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	1.560	240	1.320	-	-	-	3,8	-1,2	4,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.404	2.438	966	-	-	-	2,4	2,7	1,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.987	1.192	795	-	-	-	-2,1	-2,8	-1,1
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	951	171	780	-	-	-	1,7	0,6	2,0
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1.044	318	726	-	-	-	47,2	47,9	47,0
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	813	180	633	-	-	-	-1,5	0,6	-2,0
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	803	200	603	-	-	-	-5,6	-4,8	-5,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HDH.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	965	307	658	-	-	-	-	-2,2	-11,8
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	792	279	513	-	-	-	-10,3	-3,8	-13,5
Handel	251	85	166	-	-	-	-6,7	13,3	-14,4
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	72	47	25	-	-	-	-12,2	-4,1	-24,2
Gastgewerbe	94	37	57	-	-	-	36,2	60,9	23,9
Energieversorgung	91	26	65	-	-	-	-33,1	-33,3	-33,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	68	21	47	-	-	-	-13,9	-22,2	-9,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	93	18	75	-	-	-	12,0	-18,2	23,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	16	13	3	-	-	-	33,3	62,5	-25,0
Information u. Kommunikation	33	12	21	-	-	-	17,9	200,0	-12,5
Verarbeitendes Gewerbe	41	11	30	-	-	-	-12,8	0,0	-16,7
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	33	9	24	-	-	-	-45,9	-60,9	-36,8
Baugewerbe	78	7	71	-	-	-	21,9	250,0	14,5
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	32	6	26	-	-	-	-28,9	-53,8	-18,8
Erziehung u. Unterricht	16	6	10	-	-	-	14,3	20,0	11,1
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	10	4	6	-	-	-	11,1	300,0	-25,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	10	3	7	-	-	-	-47,4	-40,0	-50,0
Verkehr u. Lagerei	26	2	24	-	-	-	-39,5	-71,4	-33,3
Übrige Wirtschaftszweige	1	0	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HDH.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	965	307	658	-	-	-	-	-2,2	-11,8
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	846	260	586	-	-	-	-9,3	-6,5	-10,5
Handel	251	85	166	-	-	-	-6,7	13,3	-14,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	93	18	75	-	-	-	12,0	-18,2	23,0
Baugewerbe	78	7	71	-	-	-	21,9	250,0	14,5
Energieversorgung	91	26	65	-	-	-	-33,1	-33,3	-33,0
Gastgewerbe	94	37	57	-	-	-	36,2	60,9	23,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	68	21	47	-	-	-	-13,9	-22,2	-9,6
Verarbeitendes Gewerbe	41	11	30	-	-	-	-12,8	0,0	-16,7
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	32	6	26	-	-	-	-28,9	-53,8	-18,8
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	72	47	25	-	-	-	-12,2	-4,1	-24,2
Verkehr u. Lagerei	26	2	24	-	-	-	-39,5	-71,4	-33,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	33	9	24	-	-	-	-45,9	-60,9	-36,8
Information u. Kommunikation	33	12	21	-	-	-	17,9	200,0	-12,5
Erziehung u. Unterricht	16	6	10	-	-	-	14,3	20,0	11,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen	10	3	7	-	-	-	-47,4	-40,0	-50,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	10	4	6	-	-	-	11,1	300,0	-25,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	16	13	3	-	-	-	33,3	62,5	-25,0
Übrige Wirtschaftszweige	1	0	1	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HDH.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.691	5.502	2.189	-	-	-	0,3	0,1	1,1
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	85	61	24	-	-	-	18,1	17,3	20,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	988	717	271	-	-	-	-0,6	0,7	-3,9
darunter D Energieversorgung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	77	35	42	-	-	-	28,3	75,0	5,0
darunter F Baugewerbe	299	153	146	-	-	-	-3,9	-5,6	-2,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.400	1.061	339	-	-	-	-2,6	-3,5	0,3
darunter H Verkehr und Lagerei	320	120	200	-	-	-	8,8	17,6	4,2
darunter I Gastgewerbe	812	606	206	-	-	-	4,0	-1,1	22,6
darunter J Information und Kommunikation	313	175	138	-	-	-	-11,6	-2,8	-20,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	134	97	37	-	-	-	20,7	18,3	27,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	143	69	74	-	-	-	-4,0	-2,8	-5,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	358	266	92	-	-	-	-2,5	-4,7	4,5
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.044	782	262	-	-	-	-0,5	1,8	-6,8
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	190	136	54	-	-	-	1,6	7,9	-11,5
darunter P Erziehung und Unterricht	105	87	18	-	-	-	-1,9	2,4	-18,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	681	580	101	-	-	-	-2,0	-3,7	8,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	165	91	74	-	-	-	11,5	0,0	29,8
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	336	247	89	-	-	-	5,0	0,4	20,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	222	211	11	-	-	-	6,2	5,0	37,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

HDH.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.715	2.593	2.122	-	-	-	5,1	4,9	5,4
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33	13	20	-	-	-	13,8	8,3	17,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	506	253	253	-	-	-	3,3	9,1	-1,9
darunter D Energieversorgung	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	24	10	14	-	-	-	0,0	-	-
darunter F Baugewerbe	166	64	102	-	-	-	-10,3	-8,6	-11,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	680	421	259	-	-	-	2,9	5,8	-1,5
darunter H Verkehr und Lagerei	210	50	160	-	-	-	18,6	19,0	18,5
darunter I Gastgewerbe	555	409	146	-	-	-	13,7	12,1	18,7
darunter J Information und Kommunikation	257	132	125	-	-	-	-2,3	-4,3	0,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	60	41	19	-	-	-	11,1	7,9	18,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	146	59	87	-	-	-	3,5	7,3	1,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	187	117	70	-	-	-	10,7	2,6	27,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	978	421	557	-	-	-	6,1	-0,9	12,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	65	35	30	-	-	-	-5,8	-2,8	-9,1
darunter P Erziehung und Unterricht	85	53	32	-	-	-	3,7	-1,9	14,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	391	308	83	-	-	-	5,7	7,3	0,0
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	163	64	99	-	-	-	1,9	-3,0	5,3
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	150	99	51	-	-	-	11,1	25,3	-8,9
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	47	42	5	-	-	-	-14,5	-10,6	-37,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

HDH.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.113	526	587	-	-	-	-9,5	-8,4	-10,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	615	419	196	-	-	-	-10,7	-14,3	-2,0
darunter Warenkaufleute	231	161	70	-	-	-	5,5	5,9	4,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	182	129	53	-	-	-	-13,3	-7,9	-24,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	58	58	0	-	-	-	-15,9	-15,9	-
darunter Technische Sonderfachkräfte	29	14	15	-	-	-	0,0	-17,6	25,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	40	11	29	-	-	-	-4,8	22,2	-12,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	17	10	7	-	-	-	30,8	25,0	40,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	18	10	8	-	-	-	-33,3	-54,5	60,0
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	9	9	0	-	-	-	0,0	0,0	-
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	15	9	6	-	-	-	7,1	-10,0	50,0
darunter DruckerInnen	16	8	8	-	-	-	-33,3	14,3	-52,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HDH.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.113	526	587	-	-	-	-9,5	-8,4	-10,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	670	329	341	-	-	-	-8,2	0,6	-15,4
darunter Warenkaufleute	231	161	70	-	-	-	5,5	5,9	4,5
darunter SchlosserInnen	64	0	64	-	-	-	-25,6	-100,0	-22,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	182	129	53	-	-	-	-13,3	-7,9	-24,3
darunter ElektrikerInnen	51	3	48	-	-	-	82,1	-	-
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	40	11	29	-	-	-	-4,8	22,2	-12,1
darunter SpeisensbereiterInnen	30	5	25	-	-	-	20,0	-28,6	38,9
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	16	0	16	-	-	-	-20,0	-	-
darunter Technische Sonderfachkräfte	29	14	15	-	-	-	0,0	-17,6	25,0
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	12	0	12	-	-	-	20,0	-	20,0
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	15	6	9	-	-	-	-16,7	-33,3	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HDH.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.749	1.255	1.494	5,2	8,7	2,5	-2,4	-1,6	-3,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.669	1.083	586	28,8	10,3	86,6	-0,4	-1,3	1,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	351	259	92	-7,9	-1,5	-22,0	-11,4	-0,4	-32,4
darunter Warenkaufleute	296	211	85	23,3	15,3	49,1	2,1	-5,0	25,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	211	204	7	-16,6	-14,6	-50,0	-7,0	-4,2	-50,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	441	134	307	950,0	737,5	1.080,8	18,9	3,1	27,4
darunter Sozialpflegerische Berufe	142	117	25	10,1	8,3	19,0	-6,0	-3,3	-16,7
darunter KörperpflegerInnen	53	48	5	15,2	11,6	66,7	1,9	6,7	-28,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	88	45	43	3,5	-18,2	43,3	3,5	7,1	0,0
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	28	24	4	-6,7	0,0	-33,3	-3,4	4,3	-33,3
darunter GästebetreuerInnen	32	23	9	14,3	15,0	12,5	39,1	27,8	80,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	27	18	9	-30,8	-14,3	-50,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HDH.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.749	1.255	1.494	5,2	8,7	2,5	-2,4	-1,6	-3,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.595	687	908	13,9	42,8	-1,1	-4,5	-0,3	-7,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	441	134	307	950,0	737,5	1.080,8	18,9	3,1	27,4
darunter MechanikerInnen	121	4	117	-43,5	-77,8	-40,3	-14,2	-55,6	-11,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	351	259	92	-7,9	-1,5	-22,0	-11,4	-0,4	-32,4
darunter ElektrikerInnen	93	7	86	-13,1	16,7	-14,9	-4,1	16,7	-5,5
darunter Warenkaufleute	296	211	85	23,3	15,3	49,1	2,1	-5,0	25,0
darunter MetallverformerInnen (spanend)	78	6	72	-27,8	50,0	-30,8	-18,8	0,0	-20,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	88	45	43	3,5	-18,2	43,3	3,5	7,1	0,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-.TransportarbeiterInnen	49	6	43	206,2	-	207,1	44,1	20,0	48,3
darunter MalerInnen, verw. Berufe	40	7	33	-24,5	75,0	-32,7	8,1	0,0	10,0
darunter Rechnungskaufl...Datenverarbeitungsfachl.	38	8	30	22,6	100,0	11,1	8,6	100,0	-3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HDH.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.159	20.001	26.158	-5,7	-4,4	-6,6	1,2	1,8	0,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	23.448	15.066	8.382	-2,1	-3,5	0,4	7,9	2,2	19,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.676	4.961	1.715	7,6	1,5	30,1	2,6	2,1	4,1
darunter Warenkaufleute	3.624	2.404	1.220	5,9	8,1	1,7	3,0	2,6	3,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	2.510	2.249	261	15,3	13,8	31,2	2,4	2,5	1,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	1.693	1.446	247	36,5	39,7	20,5	6,5	7,2	2,9
darunter Reinigungsberufe	1.393	1.067	326	-20,9	-25,6	-0,3	-2,0	-3,4	2,8
darunter MontiererInnen und Metallberufe	2.183	1.031	1.152	-43,9	-45,9	-42,0	-5,2	-3,6	-6,6
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.400	537	863	62,2	35,6	84,8	23,0	20,4	24,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	982	534	448	-15,6	-17,2	-13,5	-4,5	-4,8	-4,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.008	428	580	-5,9	-7,2	-4,9	-0,3	0,5	-0,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.979	409	1.570	-0,2	-16,4	5,1	1,6	5,4	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

HDH.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	46.159	20.001	26.158	-5,7	-4,4	-6,6	1,2	1,8	0,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	23.275	9.193	14.082	-4,9	-7,0	-3,4	0,5	1,6	-0,1
darunter IngenieurInnen	2.223	157	2.066	28,1	76,4	25,4	1,5	1,9	1,4
darunter SchlosserInnen	1.800	15	1.785	-8,5	0,0	-8,6	-1,4	-16,7	-1,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.676	4.961	1.715	7,6	1,5	30,1	2,6	2,1	4,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.979	409	1.570	-0,2	-16,4	5,1	1,6	5,4	0,6
darunter TechnikerInnen	1.468	111	1.357	-4,1	-14,6	-3,1	-2,2	-5,9	-1,9
darunter Warenkaufleute	3.624	2.404	1.220	5,9	8,1	1,7	3,0	2,6	3,7
darunter MetallverformerInnen (spanend)	1.187	27	1.160	-9,8	-34,1	-	-6,0	-3,6	-6,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	2.183	1.031	1.152	-43,9	-45,9	-42,0	-5,2	-3,6	-6,6
darunter Landverkehr	1.158	41	1.117	-	-2,4	-9,3	1,8	-4,7	2,0
darunter ElektrikerInnen	977	37	940	-13,8	-32,7	-12,8	3,1	0,0	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

HDH.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.494	460	1.034	4,7	42,0	-6,3	0,1	7,0	-2,6
darunter höherer Dienst	369	87	282	-3,9	74,0	-15,6	-0,3	8,8	-2,8
darunter gehobener Dienst	915	342	573	17,3	58,3	1,6	1,4	8,9	-2,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	210	31	179	-19,8	-46,6	-12,3	-4,5	-13,9	-2,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HDH.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	662	555	107	31,3	24,7	81,4	2,6	1,5	9,2
darunter höherer Dienst	156	105	51	50,0	40,0	75,9	-0,6	0,0	-1,9
darunter gehobener Dienst	428	375	53	18,9	13,6	76,7	2,4	0,5	17,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	78	75	3	95,0	87,5	-	11,4	8,7	200,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

HDH.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.279	519	760	-24,1	-51,9	25,4	-3,4	-5,1	-2,2
darunter höherer Dienst	42	13	29	-76,4	-74,0	-77,3	10,5	18,2	7,4
darunter gehobener Dienst	291	132	159	-20,9	-23,3	-18,9	-8,8	-10,2	-7,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	930	362	568	-16,7	-57,0	106,5	0,1	-4,0	2,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HDH.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.032	898	134	26,8	17,7	162,7	1,2	-0,9	17,5
darunter höherer Dienst	43	25	18	79,2	38,9	200,0	2,4	-10,7	28,6
darunter gehobener Dienst	200	153	47	56,2	41,7	135,0	8,1	4,1	23,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	783	718	65	22,5	16,6	182,6	0,6	-0,1	10,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

HDH.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	34.746	11.355	23.391	-	-	-	-2,8	-2,0	-3,2
mit Angabe	33.850	10.824	23.026	-	-	-	-3,6	-3,6	-3,6
bis 800 €	887	684	203	-	-	-	-9,9	-6,6	-19,8
über 800 bis 1200 €	1.318	903	415	-	-	-	4,4	-3,9	28,9
über 1200 bis 1600 €	1.801	1.131	670	-	-	-	-6,8	-3,1	-12,4
über 1600 bis 2000 €	2.257	1.210	1.047	-	-	-	-5,4	-6,1	-4,5
über 2000 bis 2400 €	3.414	1.442	1.972	-	-	-	-8,9	-9,9	-8,2
über 2400 bis 2800 €	4.462	1.495	2.967	-	-	-	-7,2	-8,6	-6,5
über 2800 bis 3200 €	4.939	1.523	3.416	-	-	-	-6,1	-5,8	-6,3
über 3200 bis 3600 €	3.691	883	2.808	-	-	-	2,6	4,9	1,8
über 3600 bis 4000 €	2.503	536	1.967	-	-	-	-0,4	16,3	-4,1
über 4000 €	8.578	1.017	7.561	-	-	-	-0,6	7,2	-1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

HDH.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.962	7.175	787	-	-	-	1,3	2,1	-5,4
mit Angabe	7.713	6.948	765	-	-	-	-0,2	0,4	-5,4
bis 400 €	235	190	45	-	-	-	-7,1	-6,9	-8,2
über 400 bis 800 €	1.110	1.002	108	-	-	-	-5,6	-5,6	-6,1
über 800 bis 1200 €	1.587	1.488	99	-	-	-	1,1	0,3	16,5
über 1200 bis 1600 €	1.568	1.513	55	-	-	-	-3,4	-3,9	12,2
über 1600 bis 2000 €	1.146	1.091	55	-	-	-	-0,2	0,0	-3,5
über 2000 bis 2400 €	801	750	51	-	-	-	9,6	11,9	-16,4
über 2400 bis 2800 €	517	456	61	-	-	-	3,8	6,8	-14,1
über 2800 bis 3200 €	341	249	92	-	-	-	4,3	10,7	-9,8
über 3200 bis 3600 €	143	96	47	-	-	-	8,3	9,1	6,8
über 3600 bis 4000 €	86	56	30	-	-	-	16,2	55,6	-21,1
über 4000 €	179	57	122	-	-	-	-9,6	-5,0	-11,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

HDH.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	46.159	20.001	26.158	-5,7	-4,4	-6,6	1,2	1,8	0,7
darunter 1-9 Beschäftigte	6.733	4.108	2.625	-6,7	40,2	-38,8	0,4	0,4	0,4
darunter 10-19 Beschäftigte	3.865	2.098	1.767	-2,3	7,2	-11,5	4,4	10,1	-1,7
darunter 20-49 Beschäftigte	6.338	2.807	3.531	4,2	13,7	-2,3	0,6	-0,6	1,6
darunter 50-99 Beschäftigte	5.149	2.443	2.706	3,1	12,6	-4,2	5,4	1,6	9,2
darunter 100-249 Beschäftigte	6.301	2.296	4.005	-2,4	7,8	-7,5	2,9	9,3	-0,5
darunter 250-499 Beschäftigte	5.555	1.944	3.611	-3,5	-26,2	15,7	11,7	27,7	4,7
darunter 500 und mehr Beschäftigte	12.218	4.305	7.913	-15,6	-18,4	-13,9	-5,5	-10,3	-2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

HDH.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	47,3	52,7	11,9	11,1	12,7
darunter 15-64 J.	100,0	49,0	51,0	64,0	61,9	66,3
darunter 15 J. und älter	100,0	51,2	48,8	85,7	86,3	85,0
darunter AusländerInnen	100,0	48,1	51,9	9,9	9,4	10,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,1	48,9	90,1	90,6	89,6
ausländisch	100,0	48,1	51,9	9,9	9,4	10,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	47,5	52,5	89,5	89,8	89,2
ausländisch	100,0	45,6	54,4	10,5	10,2	10,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,1	50,9	87,8	88,0	87,6
ausländisch	100,0	48,4	51,6	12,2	12,0	12,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

HDH.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	43,7	56,3	91,5	92,3	90,8
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	38,9	61,1	8,5	7,6	9,2
darunter TürkinInnen	100,0	33,8	66,2	2,9	2,3	3,4
darunter ItalienerInnen	100,0	34,2	65,8	1,3	1,0	1,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	36,0	64,0	0,3	0,2	0,3
darunter GriechInnen	100,0	41,4	58,6	0,8	0,8	0,9
darunter KroatInnen	100,0	44,4	55,6	0,5	0,5	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HDH.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	43,7	56,3	12,8	12,9	12,8
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	43,1	56,9	19,0	18,9	19,1
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	43,3	56,7	25,1	25,1	25,1
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	44,2	55,8	29,1	29,6	28,6
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	41,8	58,2	13,6	13,1	13,9
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	34,8	65,2	0,4	0,3	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	30,1	69,9	0,9	0,7	1,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	21,8	78,2	35,0	17,7	48,3
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,2	86,8	9,2	2,8	14,1
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,1	36,9	53,4	77,9	34,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	33,8	66,2	1,3	1,0	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HDH.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,7	56,3	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	31,4	68,6	0,9	0,7	1,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	21,1	78,9	33,2	16,0	46,6
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,1	86,9	9,7	2,9	14,9
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,5	36,5	54,7	79,4	35,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	33,7	66,3	1,3	1,0	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HDH.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,9	61,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	14,7	85,3	0,9	0,3	1,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2
darunter III Fertigungsberufe	100,0	27,0	73,0	54,4	37,8	65,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	16,1	83,9	4,3	1,8	5,9
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	58,2	41,8	39,9	59,7	27,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	37,5	62,5	0,4	0,4	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

HDH.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,7	57,3	91,4	90,0	92,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	26,8	73,2	10,7	6,7	13,6
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	43,3	56,7	66,0	66,9	65,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	48,3	51,7	23,3	26,4	21,0
davon ohne Angabe	100,0	50,0	50,0	8,6	10,0	7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HDH.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,7	56,3	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	43,0	57,0	92,1	90,6	93,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	26,3	73,7	11,0	6,7	14,2
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	43,7	56,3	68,3	69,4	67,5
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	49,7	50,3	20,7	23,9	18,3
davon ohne Angabe	100,0	51,9	48,1	7,9	9,4	6,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

HDH.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	38,9	61,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	38,7	61,3	83,9	83,4	84,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	35,7	64,3	6,8	6,3	7,1
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	34,6	65,4	39,4	35,2	42,1
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	42,1	57,9	53,8	58,5	50,8
davon ohne Angabe	100,0	40,1	59,9	16,1	16,6	15,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

HDH.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	46.159	26.158	20.001	54,7	63,2	46,5
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	46.355	26.380	19.975	54,9	63,7	46,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

HDH.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	65,3	34,7	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	71,5	28,5	62,0	68,0	50,8
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,0	45,0	38,0	32,0	49,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	71,5	28,5	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	70,9	29,1	88,2	87,4	90,2
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	76,1	23,9	11,7	12,4	9,8
darunter TürkInnen	100,0	72,7	27,3	39,2	37,5	44,7
darunter ItalienerInnen	100,0	70,8	29,2	13,4	12,4	16,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	75,5	24,5	5,5	5,4	5,6
darunter GriechInnen	100,0	70,0	30,0	5,6	5,1	7,0
darunter KroatInnen	100,0	85,7	14,3	4,7	5,3	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HDH.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	71,5	28,5	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	43,5	56,5	0,3	0,2	0,6
darunter 15-24 J.	100,0	53,4	46,6	18,2	13,6	29,7
darunter 25-34 J.	100,0	78,7	21,3	11,3	12,4	8,5
darunter 35-44 J.	100,0	90,0	10,0	19,9	25,0	7,0
darunter 45-54 J.	100,0	86,3	13,7	19,2	23,2	9,2
darunter 55-64 J.	100,0	67,5	32,5	16,0	15,1	18,3
darunter über 65 J.	100,0	49,6	50,4	15,1	10,5	26,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	71,5	28,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	72,5	27,5	53,4	54,1	51,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	58,8	41,2	2,5	2,0	3,7
darunter mit Berufsausbildung	100,0	74,1	25,9	50,0	51,1	47,0
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	71,4	28,6	47,5	46,8	49,3
davon ohne Angabe	100,0	70,5	29,5	46,6	45,9	48,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,0	45,0	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	57,2	42,8	86,2	89,6	82,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	41,5	58,5	13,7	10,4	17,9
darunter TürkInnen	100,0	30,4	69,6	39,7	29,0	47,2
darunter ItalienerInnen	100,0	30,8	69,2	14,0	10,4	16,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	23,7	76,3	5,9	3,3	7,7
darunter GriechInnen	100,0	46,2	53,8	4,0	4,5	3,7
darunter KroatInnen	100,0	66,7	33,3	5,1	8,2	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

HDH.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,0	45,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	49,6	50,4	13,7	12,3	15,3
darunter 25-34 J.	100,0	54,0	46,0	21,6	21,2	22,1
darunter 35-44 J.	100,0	55,8	44,2	27,5	27,8	27,0
darunter 45-54 J.	100,0	60,1	39,9	26,0	28,5	23,0
darunter 55-64 J.	100,0	50,6	49,4	10,3	9,5	11,3
darunter über 65 J.	100,0	38,1	61,9	0,9	0,6	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	55,0	45,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	59,9	40,1	54,0	58,8	48,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	59,1	40,9	2,6	2,6	2,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	61,5	38,5	55,3	56,7	53,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	57,9	42,1	42,1	40,7	44,2
davon ohne Angabe	100,0	49,2	50,8	46,0	41,2	51,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

HDH.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	31,8	68,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	22,9	77,1	24,9	17,9	28,1
darunter Klein Gründungen	100,0	31,8	68,2	44,0	44,0	44,1
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	39,0	61,0	31,1	38,1	27,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

HDH.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	47,1	52,9	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	81,5	74,9	87,3
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	71,5	28,5	13,6	20,6	7,3
BeamtenInnen ²	100,0	47,1	52,9	3,8	3,8	3,8
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	28,6	71,4	1,2	0,7	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

HDH.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	33,4	66,6	82,4	63,5	96,9
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	90,1	9,9	17,6	36,5	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	47,1	52,9	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	30,8	69,2	69,3	45,3	90,6
darunter TZ BeamtInnen	100,0	83,8	16,2	30,7	54,7	9,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

HDH.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	52,5	47,5	51,2	54,6	47,9
darunter SGB III	100,0	45,7	54,3	48,8	45,4	52,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	41,9	59,7	1,6	1,4	1,9
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	56,1	43,9	29,4	33,5	25,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,6	57,4	9,8	8,5	11,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,1	53,9	32,8	30,8	34,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,2	56,8	22,0	19,4	24,6
darunter Alleinerziehende	100,0	92,9	7,1	11,2	21,1	1,6
darunter Behinderte	100,0	39,5	60,1	5,9	4,7	6,9
darunter Ausländer	100,0	49,1	50,9	19,6	19,6	19,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	34,0	66,0	7,1	4,9	9,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	42,8	57,2	21,3	18,6	24,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	42,6	57,4	14,5	12,6	16,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

HDH.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,7	54,3	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	37,7	62,3	13,3	11,0	15,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	42,9	57,1	42,3	39,7	44,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	40,2	59,8	32,7	28,8	36,1
darunter Alleinerziehende	100,0	84,7	15,3	3,2	5,9	0,9
darunter Behinderte	100,0	34,6	65,4	6,9	5,2	8,3
darunter Ausländer	100,0	39,9	60,1	13,9	12,1	15,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	33,3	66,7	12,8	10,7	14,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	36,1	63,9	27,9	25,2	29,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	36,2	63,8	22,5	20,4	23,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

HDH.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	52,5	47,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	52,4	47,6	6,5	6,5	6,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	51,5	48,5	23,8	23,3	24,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	51,3	49,1	11,8	11,6	12,2
darunter Alleinerziehende	100,0	94,3	5,7	18,8	33,8	2,3
darunter Behinderte	100,0	46,9	53,1	4,9	4,4	5,5
darunter Ausländer	100,0	53,9	46,1	25,1	25,8	24,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	35,0	65,0	4,1	2,7	5,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,7	52,3	18,0	16,0	20,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	49,0	51,0	10,5	9,5	11,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

HDH.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,2	50,8	99,3	99,3	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	33,3	66,7	3,3	2,3	4,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,8	54,3	49,0	45,6	52,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	53,8	46,2	47,7	52,1	43,4
darunter keine Angabe	100,0	51,9	51,9	0,7	0,7	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,7	54,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	45,7	54,2	99,0	98,9	99,0
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	36,0	64,0	4,1	3,2	4,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,4	54,6	61,7	61,3	62,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	47,6	52,5	34,2	35,6	33,1
darunter keine Angabe	100,0	50,0	55,6	1,0	1,1	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	52,5	47,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	52,5	47,5	99,5	99,5	99,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	31,4	70,6	2,6	1,6	3,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,4	53,6	37,0	32,7	41,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	57,1	42,9	60,4	65,8	54,6
darunter keine Angabe	100,0	55,6	44,4	0,5	0,5	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,2	52,8	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	45,5	54,5	73,4	70,7	75,9
davon nicht erwerbsfähig	100,0	52,2	47,8	26,6	29,3	24,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	54,5	45,5	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	54,9	45,1	75,1	75,6	74,5
darunter Ausländer	100,0	53,4	46,6	24,5	24,0	25,1
darunter Alleinerziehende	100,0	95,7	4,5	17,1	30,0	1,7
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	61,7	38,3	26,5	29,9	22,3
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	65,0	35,2	55,5	58,5	50,9
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	59,4	40,6	39,7	38,2	42,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

HDH.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	40,4	59,6	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	44,7	55,3	12,9	14,3	12,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	39,4	60,6	17,0	16,6	17,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	38,8	61,2	6,1	5,8	6,3
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	37,4	62,0	8,1	7,5	8,4
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	20,0	80,0	0,2	0,1	0,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	20,0	80,0	0,2	0,1	0,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	61,5	30,8	0,6	0,9	0,3
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	39,6	60,4	4,3	4,2	4,4
darunter E Freie Förderung	100,0	58,1	44,2	2,0	2,9	1,5
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	27,8	69,4	1,7	1,2	2,0
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	53,6	50,0	1,3	1,8	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

HDH.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	42,7	57,3	32,5	32,3	32,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	47,1	52,9	14,2	15,6	13,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	38,7	61,3	12,2	11,0	13,1
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	20,0	80,0	0,8	0,4	1,1
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	20,0	80,0	0,8	0,4	1,1
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	39,6	60,4	14,8	13,7	15,7
darunter E Freie Förderung	100,0	58,5	39,0	6,7	9,1	4,6
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	27,8	69,4	5,9	3,8	7,1
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	53,6	50,0	4,6	5,7	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

HDH.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	2010 Spaltenprozent
Insgesamt	1.332	100,0	1.332		100,0
darunter Gymnasium	671	50,4	561		42,1
darunter Realschule	302	22,7	412		30,9
darunter Hauptschule	359	27,0	353		26,5
darunter Sonstige	*	*	6		0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

HDH.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	51,0	49,0	24,9	25,0	24,7
darunter mit Realschulabschluss	100,0	53,8	46,2	41,7	44,3	39,0
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	48,5	51,5	28,7	27,5	30,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	34,6	65,4	4,7	3,2	6,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	10,1	89,9	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	0,7	99,3	24,9	1,8	27,5
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	6,1	93,9	41,7	25,0	43,6
mit Hauptschulabschluß	100,0	22,7	77,3	28,7	64,3	24,7
ohne Hauptschulabschluß	100,0	19,2	80,8	4,7	8,9	4,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

HDH.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	46,2	53,8	64,2	60,8	67,4
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	59,2	40,8	29,0	35,2	23,1
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	29,3	70,7	6,8	4,1	9,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	9,2	90,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	6,8	93,2	64,2	47,3	65,9
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	10,9	89,1	29,0	34,5	28,4
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	24,4	75,6	6,8	18,2	5,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

HDH.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	47,5	52,5	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	56,8	43,2	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	47,8	52,2	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	43,1	56,9	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	46,3	53,7	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

HDH.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	49,0	51,0	82,6	85,6	79,9
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	38,4	61,6	17,1	13,9	19,9
darunter TürkInnen	100,0	41,2	58,8	60,0	64,4	57,3
darunter ItalienerInnen	100,0	38,1	61,9	11,1	11,0	11,1
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	26,7	73,3	7,9	5,5	9,4
darunter GriechInnen	100,0	-	-	3,2	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	2,6	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HDH.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	46,2	53,8	50,8	49,6	51,8
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	48,6	51,4	6,6	6,8	6,5
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	49,0	51,0	21,8	22,6	21,1
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	54,5	45,5	3,0	3,4	2,6
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	46,5	53,5	17,8	17,5	18,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

HDH.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	45,7	54,3	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	35,1	64,9	41,4	31,7	49,5
darunter Berufsfachschulen	100,0	55,9	44,1	19,1	23,3	15,5
darunter Berufskollegs	100,0	54,1	45,9	19,3	22,9	16,3
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	48,6	51,4	14,6	15,5	13,8
darunter Fachschulen	100,0	33,0	67,0	2,7	2,0	3,3
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	93,8	6,3	1,9	4,0	0,2
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	29,3	70,7	1,0	0,6	1,3
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	51,5	48,5	2,4	2,7	2,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

HDH.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	10,3	89,7	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	9,4	90,6	41,4	37,6	41,8
darunter Berufsfachschulen	100,0	16,1	83,9	19,1	29,7	17,9
darunter Berufskollegs	100,0	10,6	89,4	19,3	19,9	19,3
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	5,8	94,2	14,6	8,2	15,3
darunter Fachschulen	100,0	2,7	97,3	2,7	0,7	2,9
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	10,0	90,0	1,9	1,9	1,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	22,0	78,0	1,0	2,1	0,9
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	22,2	77,8	2,4	5,1	2,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

HDH.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,7	54,3	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	45,5	54,5	94,0	93,8	94,2
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	47,6	52,4	6,0	6,2	5,8
darunter TürkInnen	100,0	48,1	51,9	49,4	50,0	48,8
darunter ItalienerInnen	100,0	30,4	69,6	14,0	9,0	18,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	-	-	3,0	-	-
darunter GriechInnen	100,0	55,6	44,4	5,5	6,4	4,7
darunter KroatInnen	100,0	44,4	55,6	5,5	5,1	5,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

HDH.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,7	54,3	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	33,1	66,9	30,7	22,2	37,8
darunter 19 bis 24 J.	100,0	50,8	49,2	62,6	69,7	56,7
darunter 25 - 34 J.	100,0	48,4	51,6	5,6	6,0	5,4
darunte über 35 J.	100,0	89,7	10,3	1,1	2,1	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

HDH.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,7	54,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	65,3	34,7	46,4	66,3	29,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	67,7	32,3	11,4	16,9	6,8
darunter Gesundheitswesen	100,0	97,1	2,9	5,0	10,7	0,3
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	81,8	18,2	5,2	9,3	1,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	73,9	26,1	5,7	9,2	2,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,8	37,2	4,1	5,7	2,8
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	88,9	11,1	2,0	3,8	0,4
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	59,4	40,6	2,5	3,3	1,9
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	54,3	45,7	2,5	3,0	2,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	50,8	49,2	2,2	2,5	2,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	15,3	84,7	5,7	1,9	8,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HDH.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,7	54,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	39,0	61,0	49,7	42,5	55,7
darunter Herstellung von Metallzeugnissen	100,0	15,3	84,7	5,7	1,9	8,9
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	9,3	90,7	5,1	1,0	8,5
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	14,5	85,5	5,3	1,7	8,3
darunter Maschinenbau	100,0	15,2	84,8	4,5	1,5	7,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	67,7	32,3	11,4	16,9	6,8
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	11,1	88,9	3,6	0,9	5,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	62,8	37,2	4,1	5,7	2,8
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	73,9	26,1	5,7	9,2	2,7
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	17,4	82,6	1,7	0,6	2,5
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	54,3	45,7	2,5	3,0	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HDH.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	47,5	52,5	53,7	58,8	49,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	71,6	28,4	7,4	12,2	3,7
darunter Gesundheitswesen	100,0	83,5	16,5	5,5	10,6	1,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	60,0	40,0	4,3	6,0	3,0
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	27,6	72,4	8,9	5,7	11,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	80,8	19,2	2,9	5,4	1,0
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	82,5	17,5	2,6	4,9	0,8
darunter Maschinenbau	100,0	16,2	83,8	12,6	4,7	18,7
darunter Herstellung von Textilien	100,0	65,4	34,6	2,2	3,3	1,3
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	100,0	68,4	31,6	2,1	3,3	1,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	23,4	76,6	5,2	2,8	7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

HDH.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	32,2	67,8	49,7	36,9	59,4
darunter Maschinenbau	100,0	16,2	83,8	12,6	4,7	18,7
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	27,6	72,4	8,9	5,7	11,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	23,4	76,6	5,2	2,8	7,1
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	15,4	84,6	3,4	1,2	5,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	71,6	28,4	7,4	12,2	3,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	60,0	40,0	4,3	6,0	3,0
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	18,0	82,0	2,1	0,9	3,0
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	30,5	69,5	2,3	1,6	2,8
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	22,1	77,9	1,8	0,9	2,4
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	24,9	75,1	1,7	1,0	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

HDH.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	31,8	68,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	35,2	64,8	82,1	90,9	78,0
Handel	100,0	33,9	66,1	26,0	27,7	25,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	65,3	34,7	7,5	15,3	3,8
Gastgewerbe	100,0	39,4	60,6	9,7	12,1	8,7
Energieversorgung	100,0	28,6	71,4	9,4	8,5	9,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	30,9	69,1	7,0	6,8	7,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	19,4	80,6	9,6	5,9	11,4
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	81,3	18,8	1,7	4,2	0,5
Information u. Kommunikation	100,0	36,4	63,6	3,4	3,9	3,2
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	26,8	73,2	4,2	3,6	4,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	27,3	72,7	3,4	2,9	3,6
Baugewerbe	100,0	9,0	91,0	8,1	2,3	10,8
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	18,8	81,3	3,3	2,0	4,0
Erziehung u. Unterricht	100,0	37,5	62,5	1,7	2,0	1,5
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	40,0	60,0	1,0	1,3	0,9
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	30,0	70,0	1,0	1,0	1,1
Verkehr u. Lagerei	100,0	7,7	92,3	2,7	0,7	3,6
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HDH.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	31,8	68,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	30,7	69,3	87,7	84,7	89,1
Handel	100,0	33,9	66,1	26,0	27,7	25,2
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	19,4	80,6	9,6	5,9	11,4
Baugewerbe	100,0	9,0	91,0	8,1	2,3	10,8
Energieversorgung	100,0	28,6	71,4	9,4	8,5	9,9
Gastgewerbe	100,0	39,4	60,6	9,7	12,1	8,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	30,9	69,1	7,0	6,8	7,1
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	26,8	73,2	4,2	3,6	4,6
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	18,8	81,3	3,3	2,0	4,0
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	65,3	34,7	7,5	15,3	3,8
Verkehr u. Lagerei	100,0	7,7	92,3	2,7	0,7	3,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	27,3	72,7	3,4	2,9	3,6
Information u. Kommunikation	100,0	36,4	63,6	3,4	3,9	3,2
Erziehung u. Unterricht	100,0	37,5	62,5	1,7	2,0	1,5
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	30,0	70,0	1,0	1,0	1,1
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	40,0	60,0	1,0	1,3	0,9
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	81,3	18,8	1,7	4,2	0,5
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

HDH.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	71,5	28,5	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	71,8	28,2	1,1	1,1	1,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	72,6	27,4	12,8	13,0	12,4
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	45,5	54,5	1,0	0,6	1,9
darunter F Baugewerbe	100,0	51,2	48,8	3,9	2,8	6,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	75,8	24,2	18,2	19,3	15,5
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	37,5	62,5	4,2	2,2	9,1
darunter I Gastgewerbe	100,0	74,6	25,4	10,6	11,0	9,4
darunter J Information und Kommunikation	100,0	55,9	44,1	4,1	3,2	6,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	72,4	27,6	1,7	1,8	1,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	48,3	51,7	1,9	1,3	3,4
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	74,3	25,7	4,7	4,8	4,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	74,9	25,1	13,6	14,2	12,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	71,6	28,4	2,5	2,5	2,5
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	82,9	17,1	1,4	1,6	0,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	85,2	14,8	8,9	10,5	4,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	55,2	44,8	2,1	1,7	3,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	73,5	26,5	4,4	4,5	4,1
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	95,0	5,0	2,9	3,8	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

HDH.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	55,0	45,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	39,4	60,6	0,7	0,5	0,9
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	50,0	50,0	10,7	9,8	11,9
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	41,7	58,3	0,5	0,4	0,7
darunter F Baugewerbe	100,0	38,6	61,4	3,5	2,5	4,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	61,9	38,1	14,4	16,2	12,2
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	23,8	76,2	4,5	1,9	7,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	73,7	26,3	11,8	15,8	6,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	51,4	48,6	5,5	5,1	5,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	68,3	31,7	1,3	1,6	0,9
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	40,4	59,6	3,1	2,3	4,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	62,6	37,4	4,0	4,5	3,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	43,0	57,0	20,7	16,2	26,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	53,8	46,2	1,4	1,3	1,4
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	62,4	37,6	1,8	2,0	1,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	78,8	21,2	8,3	11,9	3,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	39,3	60,7	3,5	2,5	4,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	66,0	34,0	3,2	3,8	2,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	89,4	10,6	1,0	1,6	0,2
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

HDH.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	68,1	31,9	55,3	79,7	33,4
darunter Warenkaufleute	100,0	69,7	30,3	20,8	30,6	11,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,9	29,1	16,4	24,5	9,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,2	11,0	0,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	48,3	51,7	2,6	2,7	2,6
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	27,5	72,5	3,6	2,1	4,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,8	41,2	1,5	1,9	1,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	55,6	44,4	1,6	1,9	1,4
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	0,8	1,7	0,0
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	60,0	40,0	1,3	1,7	1,0
darunter DruckerInnen	100,0	50,0	50,0	1,4	1,5	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HDH.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	49,1	50,9	60,2	62,5	58,1
darunter Warenkaufleute	100,0	69,7	30,3	20,8	30,6	11,9
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	5,8	0,0	10,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,9	29,1	16,4	24,5	9,0
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,9	94,1	4,6	0,6	8,2
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	27,5	72,5	3,6	2,1	4,9
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	16,7	83,3	2,7	1,0	4,3
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,7
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	48,3	51,7	2,6	2,7	2,6
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,1	0,0	2,0
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	40,0	60,0	1,3	1,1	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HDH.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,7	54,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,9	35,1	60,7	86,3	39,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,8	26,2	12,8	20,6	6,2
darunter Warenkaufleute	100,0	71,3	28,7	10,8	16,8	5,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	96,7	3,3	7,7	16,3	0,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	30,4	69,6	16,0	10,7	20,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	82,4	17,6	5,2	9,3	1,7
darunter KörperpflegerInnen	100,0	90,6	9,4	1,9	3,8	0,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	51,1	48,9	3,2	3,6	2,9
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	85,7	14,3	1,0	1,9	0,3
darunter GästebetreuerInnen	100,0	71,9	28,1	1,2	1,8	0,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	66,7	33,3	1,0	1,4	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HDH.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	45,7	54,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	43,1	56,9	58,0	54,7	60,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	30,4	69,6	16,0	10,7	20,5
darunter MechanikerInnen	100,0	3,3	96,7	4,4	0,3	7,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,8	26,2	12,8	20,6	6,2
darunter ElektrikerInnen	100,0	7,5	92,5	3,4	0,6	5,8
darunter Warenkaufleute	100,0	71,3	28,7	10,8	16,8	5,7
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	7,7	92,3	2,8	0,5	4,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	51,1	48,9	3,2	3,6	2,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	100,0	12,2	87,8	1,8	0,5	2,9
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	17,5	82,5	1,5	0,6	2,2
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	100,0	21,1	78,9	1,4	0,6	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HDH.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	64,3	35,7	50,8	75,3	32,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,3	25,7	14,5	24,8	6,6
darunter Warenkaufleute	100,0	66,3	33,7	7,9	12,0	4,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	89,6	10,4	5,4	11,2	1,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	85,4	14,6	3,7	7,2	0,9
darunter Reinigungsberufe	100,0	76,6	23,4	3,0	5,3	1,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	47,2	52,8	4,7	5,2	4,4
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	38,4	61,6	3,0	2,7	3,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	54,4	45,6	2,1	2,7	1,7
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	42,5	57,5	2,2	2,1	2,2
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	20,7	79,3	4,3	2,0	6,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

HDH.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	39,5	60,5	50,4	46,0	53,8
darunter IngenieurInnen	100,0	7,1	92,9	4,8	0,8	7,9
darunter SchlosserInnen	100,0	0,8	99,2	3,9	0,1	6,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,3	25,7	14,5	24,8	6,6
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	20,7	79,3	4,3	2,0	6,0
darunter TechnikerInnen	100,0	7,6	92,4	3,2	0,6	5,2
darunter Warenkaufleute	100,0	66,3	33,7	7,9	12,0	4,7
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	2,3	97,7	2,6	0,1	4,4
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	47,2	52,8	4,7	5,2	4,4
darunter Landverkehr	100,0	3,5	96,5	2,5	0,2	4,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,8	96,2	2,1	0,2	3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

HDH.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,0	7,5	4,8	12,4	35,8	-7,7
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,1	7,6	5,0	13,4	33,7	-4,7
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,2	5,6	3,3	-9,2	34,0	-33,6
darunter TürklInnen	6,0	9,3	4,4	-7,1	78,3	-39,1
darunter ItalienerInnen	3,9	7,8	1,8	-6,0	50,8	-50,5
darunter JugoslawInnen	3,7	-	-	75,1	-	-
darunter GriechInnen	2,4	2,5	2,2	-26,4	-20,9	-30,2
darunter KroatInnen	3,8	4,8	3,1	-48,7	-26,0	-64,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

HDH.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,0	6,3	5,7	12,4	14,1	9,8
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	7,1	7,2	7,0	34,3	15,9	94,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5,3	5,2	5,4	-13,8	-3,3	-40,4
darunter Warenkaufleute	8,2	8,8	7,0	16,7	7,0	48,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	8,4	9,1	2,7	-27,5	-25,0	-61,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	83,7	74,4	88,5	41,4	34,9	42,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	8,4	8,1	10,1	-19,4	-22,2	-0,8
darunter KörperpflegerInnen	22,6	22,1	29,4	16,2	12,9	67,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	9,0	8,4	9,6	22,8	-0,9	65,5
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	4,3	8,4	1,1	9,3	-0,4	-16,8
darunter GästebetreuerInnen	9,9	10,0	9,5	14,8	24,0	-8,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	7,7	10,5	5,1	-47,0	-43,1	-56,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

HDH.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,0	6,3	5,7	12,4	14,1	9,8
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	6,9	7,5	6,4	24,6	9,9	40,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	83,7	74,4	88,5	41,4	34,9	42,9
darunter MechanikerInnen	12,9	16,0	12,8	-37,5	-69,8	-34,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5,3	5,2	5,4	-13,8	-3,3	-40,4
darunter ElektrikerInnen	9,5	18,9	9,1	1,3	73,6	-2,7
darunter Warenkaufleute	8,2	8,8	7,0	16,7	7,0	48,2
darunter MetallverformerInnen (spanend)	6,6	22,2	6,2	-19,9	126,8	-24,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-TransportarbeiterInnen	2,5	1,5	2,7	209,5	-	204,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	9,0	8,4	9,6	22,8	-0,9	65,5
darunter MalerInnen, verw. Berufe	11,2	21,2	10,2	-7,1	172,0	-19,6
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	3,8	1,9	5,2	30,0	107,7	17,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

HDH.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	30,8	69,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	23,6	76,4	24,7	18,9	27,3
darunter gehobener Dienst	100,0	37,4	62,6	61,2	74,3	55,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	14,8	85,2	14,1	6,7	17,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HDH.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	83,8	16,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	67,3	32,7	23,6	18,9	47,7
darunter gehobener Dienst	100,0	87,6	12,4	64,7	67,6	49,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	96,2	3,8	11,8	13,5	2,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

HDH.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	40,6	59,4	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	31,0	69,0	3,3	2,5	3,8
darunter gehobener Dienst	100,0	45,4	54,6	22,8	25,4	20,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	38,9	61,1	72,7	69,7	74,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

HDH.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	87,0	13,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	58,1	41,9	4,2	2,8	13,4
darunter gehobener Dienst	100,0	76,5	23,5	19,4	17,0	35,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	91,7	8,3	75,9	80,0	48,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

HDH.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	32,7	67,3	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	32,0	68,0	97,4	95,3	98,4
bis 800 €	100,0	77,1	22,9	2,6	6,3	0,9
über 800 bis 1200 €	100,0	68,5	31,5	3,9	8,3	1,8
über 1200 bis 1600 €	100,0	62,8	37,2	5,3	10,4	2,9
über 1600 bis 2000 €	100,0	53,6	46,4	6,7	11,2	4,5
über 2000 bis 2400 €	100,0	42,2	57,8	10,1	13,3	8,6
über 2400 bis 2800 €	100,0	33,5	66,5	13,2	13,8	12,9
über 2800 bis 3200 €	100,0	30,8	69,2	14,6	14,1	14,8
über 3200 bis 3600 €	100,0	23,9	76,1	10,9	8,2	12,2
über 3600 bis 4000 €	100,0	21,4	78,6	7,4	5,0	8,5
über 4000 €	100,0	11,9	88,1	25,3	9,4	32,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	90,1	9,9	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	90,1	9,9	96,9	96,8	97,2
bis 400 €	100,0	80,9	19,1	3,0	2,7	5,9
über 400 bis 800 €	100,0	90,3	9,7	14,4	14,4	14,1
über 800 bis 1200 €	100,0	93,8	6,2	20,6	21,4	12,9
über 1200 bis 1600 €	100,0	96,5	3,5	20,3	21,8	7,2
über 1600 bis 2000 €	100,0	95,2	4,8	14,9	15,7	7,2
über 2000 bis 2400 €	100,0	93,6	6,4	10,4	10,8	6,7
über 2400 bis 2800 €	100,0	88,2	11,8	6,7	6,6	8,0
über 2800 bis 3200 €	100,0	73,0	27,0	4,4	3,6	12,0
über 3200 bis 3600 €	100,0	67,1	32,9	1,9	1,4	6,1
über 3600 bis 4000 €	100,0	65,1	34,9	1,1	0,8	3,9
über 4000 €	100,0	31,8	68,2	2,3	0,8	15,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

HDH.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	440	14,0
betreute Kinder 3-6 Jahre	3.154	93,3
betreute Kinder 6-11 Jahre	853	13,2
betreute Kinder 11-14 Jahre	48	1,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

HDH.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	440	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	82	19,0
3-6 Jahre insgesamt	3.154	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	342	11,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

HDH.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	2.940	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	2.302	78,0
darunter 10-19 Beschäftigte	289	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	208	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	73	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	41	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	16	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	11	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

HDH.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	61,0	39,0	14,6	20,5	10,0
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	54,3	45,7	8,4	10,5	6,8
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	44,3	55,7	13,7	14,0	13,5
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	47,4	52,6	11,2	12,2	10,3
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	36,4	63,6	13,7	11,5	15,3
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	35,0	65,0	12,0	9,7	13,8
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	35,2	64,8	26,5	21,5	30,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.